

Es künden die Träume von finsternen Tagen
Des Sonnengott's Seele tief bedrückt
Des Blinden Schicksal wirft seine Schatten
Der Speer, die Mistel - unheiliges Geflecht

All Dinge auf Erden nun mußten ihr schwörn'
Frigg, der Mutter, sie wollte es hörn'
Das nichts geschehe dem strahlenden Gott
So wurd es gesprochen - das bindende Wort

Zu prüfen der Eide und Schwüre Wert
Versuchten's die Asen mit Pfeil und mit Schwert
Doch keine der Waffen aus edelstem Stahl
Verletzte den Gott - noch bracht ihn zu Fall

Der finstere Loki mit Argwohn dies sah
Und spinnte mit List die grausge Gefahr
Die Mistel welche doch schien noch so klein
Sollte - des Todes Bringerin sein

Von Zwietracht geführt, der Arm wirft den Ger
Das Ziel wird gefunden, der Kummer schmerzt sehr
Klagen und wehn', ein Herz zerbricht
Und Nana - geleitet das schwindende Licht

Vergebens das Weinen zu wenden die Not
Besiegelt scheint ewig der Sonnentod
Wenn am Idafelde die Tafeln man find
Auch Balder - den Kampf gegen das Dunkel gewinnt